



VIRUS CHERNOBIL

Dieser berühmte Virus wurde entwickelt, um der Atomkatastrophe in der früheren Sowjetunion zu gedenken. Er aktiviert sich jedes Jahr am 26. April.

Der Chernobyl genannte Virus aktiviert sich zum Jahrestag der Atomkatastrophe und ist auch als CIH, CIHV oder CIH.C bekannt. Er ist einer der gefährlichsten Viren der letzten Jahre, der Computer in aller Welt beschädigt hat, aber besonders in Entwicklungsländern, wo der Schutz durch Antivirus nicht sehr verbreitet ist.

Er wurde im Juni 1998 in Taiwan entdeckt. Er befällt ausführbare Dateien und Dotcom der Betriebssysteme Windows 95/98/NT. Er verändert und entstellt alle in den BIOS (Software zum Start und zur Kommunikation und Datenfluss zwischen den Vorrichtungen des Systems, inklusive der Festplatte, Serial, Parallel Ports und Tastatur) enthaltene Daten und überschreibt diese. Damit kann es passieren, dass der Computer nach Drücken des Startknopfes nicht hochfährt.

Es handelt sich um einen Virus mit hoher zerstörerischer Kraft, der für 58,75% der Datenrettungsdienste von allen Arten von Beschädigungen an Festplatten, die während des Jahres 2000 bei Recovery Labs durchgeführt wurden, verantwortlich war, besonders in der sog. Chernobylperiode (vom 26. April bis zum 30. Mai). Obwohl die betroffenen Festplatten grosse Datenverluste aufwiesen, ist es dennoch gelungen, die meisten der Daten erfolgreich zu retten. Im Jahre 2001 erreichte der Prozentsatz der durch diesen Virus beschädigten Festplatten 80%. Im Jahre 2002 ging die Schädigung durch diesen Virus dank des Fortschritts bei den Antivirusprogrammen zurück, aber andere Viren wie der KLEZ oder der Nidma haben seinen Platz eingenommen.

Es gibt Firmen wie: Symantec, Panda Software, McAfee und Trend Micro, die über Antivirussysteme verfügen, die gegen den CIH wirksam sind. Aber falls der Virus sich ausführt, hat Recovery Labs die nötige Technologie und Kenntnisse, um die in Ihrer Festplatte gespeicherten Daten zu retten.